

Clowntheater Pomodori gastierte im GKZ

Mysteriöser Diebstahl in der Firma Rind und Gümpli

Am 16. November war die Polizei im Gottfried-Keller-Zentrum zu Gast. Im Kinderstück «Dä Schoggi-dieb» mussten die Gendarmen einem Schokoladendieb auf die Schliche kommen.

Stefan Greter

Ein kleiner Polizeiposten wird durch einen Schokoladendieb aus seiner Behaglichkeit gerissen. Mangels Schneid und geistiger Frische der Mitarbeiter des Postens droht der Oberinspektor, den Posten zu schliessen. Der Fall bringt die Polizeibeamten schwer ins Schwitzen. So fängt das clowneske Kinderstück «Dä Schoggi-dieb» an. Mit Ausnahme des Oberinspektors, der von Peter Friedli gespielt wird, steht die ganze Familie Allenspach aus Rüti auf der Bühne. Dies sind die beiden Töchter Ronja und Sarah sowie Anita und Hanspeter als Eltern. «Schon im Kindergarten traten unsere Töchter mit meinem Mann auf», erzählt Anita Allenspach. Im Jahr 2003 war es dann so weit, dass die ganze Familie samt ihrem Hund Haniball ihr erstes Stück vorführte. Seither sind elf Jahre vergangen. Ihr aktuelles Stück begeistert die Kinder genauso wie ihr Erstling. Mit diesem sind sie seit einem Jahr in der ganzen Deutschschweiz unterwegs. «Meine Töchter wollten ein Stück für etwas grössere Kinder. So entstand «Dä Schoggi-dieb», sagt Anita. Und ergänzend meint sie: «Das Publikum reagiert nicht immer gleich. Manchmal helfen sie dem Schokoladendieb, manchmal der Polizei.»

Die Kinder sind unschuldig

Ein Gast an diesem Sonntagnachmittag ist Werner Keller. Er besucht die Vorstellung mit seinem Sohn Jonas und findet es spannend, die Kinder zu beobachten: «Mich überraschte die Eigendynamik, die zwischen den Kindern und den Schauspielern entsteht.» Dazu meint Sarah Allenspach: «Man darf auf die Reaktionen der Kinder eingehen, sollte aber darauf achten, dass man den roten Faden nicht verliert.» Frau Gümpli von der Schokoladenfabrik Rind und Gümpli wird verdächtigt, die Schokoladen entwendet zu haben, da ihre Figur nicht dem allgegenwärtigen Schlankheitsideal entspricht. Für den Chef des Polizeipostens, Müller, ist es sonnenklar, dass ihre runde Figur nur von den gestohlenen Schokoladen entstanden ist. Doch werden Fussabdrücke gefunden, die nicht zu Frauenschuhen passen. Wer war es denn sonst? Die Kin-



Der Dieb ist gefangen.

Fotos: Stefan Greter



Der Oberinspektor und Meier bewachen die Tagesproduktion der Firma Rind und Gümpli.



Der Oberinspektor bewacht die Tagesproduktion.

der in den beiden vordersten Reihen müssen ihre Füsse zeigen, damit die Polizei überprüfen kann, ob der Schuhabdruck von einem der Kinder sein könnte. Doch keines der Kinder hat die Schuhgrösse 39½.

Streng bewachte Schoggi

Der Oberinspektor prüft die Intelligenz seiner Truppe, da er leise Zweifel hegt, ob sie intelligent genug sind, um den «Schoggi-dieb» dingfest zu machen. Er fragt eine der Polizistinnen: «Wer ist das stärkste Tier der Welt?» Einige der Kinder sind davon überzeugt, die Antwort zu wissen. Doch ist es die richtige? (*siehe unten) Alice Werrn ist mit Joël anwesend. Ihr gefällt das Stück gut, da die Leistung der Schauspieler sie überzeugt. Auch findet Werrn: «Es ist etwas Richtiges für Kinder.» Ihr Enkel meint: «Es gefällt mir, wie gesteppt wird.» In der Tat werden die Szenen ab und zu mit

Steppeinlagen aufgelockert. Sei es zu viert mit dem ganzen Polizeiposten, wo jeder eine Kaffeetasse in der Hand hält und mit dem Kaffeelöffel den Rhythmus mit klopft, oder als Einzelperson, die stappend den Boden wischt. Etwas, das man als Polizeilehrling im dritten Lehrjahr nun mal machen muss, so Ronja, die die Lehrtochter Daisy spielt. Die Tagesproduktion der nahen Schokoladenfabrik wird im Polizeiposten versteckt, denn Frau Gümpli hat Angst vor einem Diebstahl. Wer würde sich besser dazu eignen, diese zu bewachen als der Polizeipostenchef Müller und der Oberinspektor? Doch als am nächsten Morgen die Schokoladentagesproduktion verschwunden ist, überprüfen die Polizistinnen die Sohlen der beiden Wächter mit dem Fussabdruck. Nun, wer war es? Soviel sei verraten, der Täter wird nach der Festnahme wieder von den Handschellen befreit, doch muss er versprechen, nie mehr



Die Geschwister Gianni und Laura: «Uns gefiel die Polizeisirene.»

eine Inspektion des Polizeipostens durchzuführen und den Posten nicht zu schliessen. Als Dank dafür wird er zu einem Schokoladenkuchen eingeladen.

* Die Schnecke, denn sie trägt ihr Haus.